

Geschäftsnummer
325 OWiG 1193/25

Bezeichnung des Schriftstücks
Vfg. vom 23.09.2025

Amtsgericht Stralsund PF 2251, 18409 Stralsund

Herrn
Wilhelm von Stosch
Mühlenstr. 5

25421 Pinneberg

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des

☐

Bezirks des Amtsgerichts

☐

Bezirks des Landgerichts

☒

Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

☐

Ersatzzustellung ausgeschlossen

☐

keine Ersatzzustellung an

☐

Nicht durch Niederlegung zustellen

☐

Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Vorblatt zur Zustellungssendung

Mit dieser Sendung werden Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form die im Umschlag enthaltenen Schriftstücke förmlich zugestellt. Die förmliche Zustellung eines Schriftstücks dient dem Nachweis, dass Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Schriftstück Kenntnis zu nehmen, und wann das geschehen ist.

Den Tag der Zustellung hat der Zusteller auf der Vorderseite des Umschlags vermerkt. Bitte bewahren Sie den Umschlag zusammen mit den darin enthaltenen Schriftstücken auf. Er dient als Beleg, wenn Sie angeben müssen, welche Schriftstücke Ihnen wann zugestellt worden sind.

Wurde der Zustellungsadressat oder eine zum Empfang des Schriftstücks berechtigte Person in der angegebenen Wohnung oder in den angegebenen Geschäftsräumen nicht angetroffen, kann das Schriftstück in einen zu der Wohnung oder dem Geschäftsraum gehörenden Briefkasten eingelegt werden. **Mit der Einlegung gilt das Schriftstück als zugestellt.**



Amtsgericht Stralsund

Amtsgericht Stralsund PF 2251, 18409 Stralsund

Herrn
Wilhelm von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

für Rückfragen:

Telefon: 03831 257-464

Telefax: 03831 257-456

Zimmer: A.1.10

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr

Di 14.00 bis 16.00 Uhr

(oder nach vorheriger Vereinbarung)

Die Betreuungs- und Nachlassabteilung sind mittwochs für den

Publikumsverkehr geschlossen.

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben

Akten- / Geschäftszeichen

325 OWiG 1193/25

Datum

23.09.2025

In dem Bußgeldverfahren

Wilhelm Henning von Stosch

Sehr geehrter Herr von Stosch,

die anliegenden Unterlagen erhalten Sie zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung

Fischer

Justizangestellte

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschrift
Amtsgericht Stralsund
Bielkenhagen 9
18439 Stralsund

Verkehrsanbindung
Stadtbus Haltestelle Küttertör

Nachtbriefkasten
Nachtbriefkasten
befindet sich vor dem
Eingang

Kommunikation
Telefon:
03831 257-300
Telefax:
03831 257-456
Internet:
www.mv-justiz.de

Amtsgericht Stralsund
Bielkenhagen 9
18439 Stralsund

Geschäfts-Nr. 32J OHib 1193/2J

PLZ, Ort, Datum 23. SEP. 2025		
Anschrift der Dienststelle Amtsgericht Stralsund Bielkenhagen 9		
Sprechzeiten 18439 Stralsund		
Auskunft erteilt	Zimmer-Nr.	Telefon

Wilhelm Henning Von Stosch

Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

- ▶ Vorname, Name
- ▶ Geburtsnamen
- ▶ Straße und Haus-Nr.
- ▶ Postleitzahl, Ort
- ▶ Tag der Geburt
- ▶ Geburtsort

Bußgeld-Nr.	Datum des Bescheides	Geldbuße in EUR	Gebühren in EUR	Auslagen Verw. in EUR	Auslagen Sonst. in EUR	Auslagen Polizei in EUR	bisher geleistete Zahlungen in EUR
56883991-46	02.08.2023	100,00	25,00	3,50	2,50	0,00	0,00
Gesamtbetrag in EUR							131,00

Beschluss

In der o. a. Bußgeldsache wird eine Erzwingungshaft von 2 Tagen festgesetzt.

Gründe:

Der/Die Betroffene hat bisher weder die im Bußgeldbescheid auferlegte Geldbuße ganz bezahlt noch die Zahlungsunfähigkeit dargelegt. Es sind auch keine Umstände bekanntgeworden, die eine Zahlungsunfähigkeit ergeben. Daher wird gegen ihn/sie nach § 96 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) die Erzwingungshaft angeordnet, deren Dauer angemessen ist.

Die Vollstreckung der Erzwingungshaft kann jederzeit durch Zahlung der Geldbuße auf das Konto::
IBAN: DE65 1505 0500 0530 0004 07 BIC: NOLADE21GRW des Landkreises
Vorpommern-Rügen unter unbedingter Angabe des Aktenzeichens: 56883991-46
abgewendet werden.

Die Verbüßung der Erzwingungshaft befreit nicht von der Verpflichtung, die noch fällige Geldbuße zu zahlen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist die sofortige Beschwerde zulässig, die binnen einer Woche nach Zustellung dieses Beschlusses bei dem oben bezeichneten Amtsgericht oder bei dem Landgericht schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle einzulegen ist. Bei schriftlichen Erklärungen genügt es zur Fristwahrung nicht, dass die Erklärung innerhalb der Frist zur Post gegeben wird. Die Frist ist vielmehr nur dann gewahrt, wenn die Erklärung vor dem Ablauf der Frist beim Gericht eingeht.

Richter/in am ~~Amtsgericht~~



Ausfertigt: 23. SEP. 2025
den
Kundsbeamte(r) der
Geschäftsstelle

Hinweis:
Umschlag bitte
aufbewahren,
siehe Rückseite!

Zugestellt am
(Datum, ggf. Uhrzeit, Unterschrift)

